

Berlin, 26. September 2013

Tätigkeitsbericht zur Henrik-Steffens- Professur am Nordeuropa-Institut

Für den Zeitraum von 1. Oktober 2012 bis 30. September 2013

– Kjetil A. Jakobsen

1. Einleitung
2. Lehrveranstaltungen
3. Henrik-Steffens-Vorlesungen
4. Publikationen
5. Vorträge
6. Programm des Munch-Haus-Gesprächs vom 4.–6. April
7. Programm der Konferenz „Archives of the Arctic“ von 18. – 20. September
8. Programm der Tromsø-Exkursion 2012
9. Betreute Studierendenarbeiten

In meinem zweiten Jahr als Henrik-Steffens-Professor stand die Arktis-Thematik im Fokus. Vom 29. Mai bis 5. Juni ging das Nordeuropa-Institut zum ersten Mal auf Exkursion nach Nord-Norwegen, wo die Arktis-Forscher der Universität Tromsø Gastgeber waren. Die Studierenden meines Arktis-Kurses und Kollegen mit dem Forschungsschwerpunkt Arktis waren dazu eingeladen. Der Ausflug wurde mit ungewöhnlich schönem Wetter besiegelt, als wir in Bootshäusern auf der Insel Kvaløya wohnten. Wir hatten ein Boot gemietet und sind jede Nacht, unter der Mitternachtssonne, den Walen gefolgt und haben das Mittagessen geangelt. Das fachliche Programm (siehe Punkt 7) war variiert und tiefgründig und gab uns einen guten Einblick in die Dimensionen der heutigen Arktis-Forschung. Die Exkursion wurde von der Fakultät und dem International Office der Humboldt-Universität gefördert.

Von 18. bis 20. September habe ich zusammen mit Prof. Susanne Frank (Institutsdirektorin der Slawistik) die internationale Konferenz „Archives of the Arctic“ an der Humboldt-Universität arrangiert. Das große Interesse an der Arktis spiegelte sich in der mit durchgehend etwa 50 Zuhörern und einer Vielzahl an Konferenz-Teilnehmern stets gut besuchten Tagung wider. Die drei Tage der Konferenz boten ein intensives Programm mit interdisziplinären Vorträgen. Die Konferenz wurde von der Exzellenzinitiative der Humboldt-Universität, der Fritz-Thyssen-Stiftung und den Nordischen Botschaften finanziert. Die Beiträge der Konferenz werden in Form eines Buches publiziert, vermutlich im Transcript-Verlag.

Meine Tätigkeit wurde zu einem gewissen Grad auch dieses Jahr von den schrecklichen Ereignissen in Norwegen am 22. Juli 2011 geprägt. Vom 4. bis 6. April veranstaltete ich

zusammen mit Prof. em. Bernd Henningsen das Gespräch „Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Europa: Die Herausforderungen der Zivilgesellschaft durch alte Ideologien und neue Medien“ im Edvard-Munch-Haus in Warnemünde. Damit hoffen wir, eine Tradition jährlich wiederkehrender Veranstaltungen etabliert zu haben, die zur Nutzung des Edvard-Munch-Hauses in Warnemünde zur Stärkung der deutsch-norwegischen Beziehungen beitragen soll. Das Gespräch wurde vom norwegischen Botschafter, Sven Svedman, und dem Innenminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Lorenz Caffier, eröffnet. Finanzierung der Tagung erhielten wir unter anderem durch der Stiftung *Fritt Ord* und die norwegisch-deutsche *Willy-Brandt-Stiftung*, dem Think Tank *Magma* sowie der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommerns und dem Stipendienfond *E.ON Ruhrgas*. Das Gespräch war Nachfolger der Tagung zu Anders Behring Breivik und neuen Medien, die ich im Dezember 2011 in Berlin veranstaltet habe. Aus den zwei Konferenzen über Rechtsextremismus wird mit mir, Prof. Henningsen und Dr. Florian Hartleb als Herausgebern ein Buch publiziert. Der Band wird mit einem vom norwegischen Außenminister, Espen Barth Eide, verfassten Vorwort im Nomos-Verlag erscheinen. Das Buch stellt eine Übersicht zur aktuellen Forschung zu Rechtsextremismus und Rechtspopulismus auf dem europäischen Kontinent her. Die norwegischen Beiträge werden abgesehen von meinem von Lars Gule, Øyvind Strømmen, Terje Emberland, Anders Ravik Jupskås, Renate Bugge, Ingrid Brekke und Aage Borchgrevink beigesteuert. Es ist wichtig, den Fall Breivik in einem internationalen Kontext zu sehen und ihn einem deutschsprachigen Publikum zu erklären, besonders da international viel Unsicherheit und einige Missverständnisse vorherrschen über Breiviks Verhältnis zur norwegischen Gesellschaft und der im Parlament vertretenen und dieser Tage an den Regierungsverhandlungen beteiligten „Fortschrittspartei“.

Bei dem Gespräch in Warnemünde sowie bei der Arktis-Konferenz war die gute Zusammenarbeit mit der norwegischen Botschaft in Berlin essentiell und wie gewohnt hervorragend.

Die Steffens-Vorlesungen waren mit durchschnittlich 30 Leuten größtenteils gut besucht. Man merkt ein wachsendes Interesse der Studenten, die sich für die von mir angebotenen Master- und Bachelorkurse entscheiden und zu unterrichteten Themen und Bachelor- oder Masterthesen schreiben.

Ein wichtiger Teil des Alltags eines Steffens-Professors besteht im Empfang von Delegationen aus skandinavischen Universitäten, Hochschulen und Ministerien und in der Mithilfe bei der Organisation von deutsch-norwegischen Konferenzen im human- und sozialwissenschaftlichen Bereich. Bei solchen Gelegenheiten freute es mich stets, kürzere Einführungen zur Geschichte der Humboldt-Universität und zur Humboldt'schen Universitätsidee zu geben.

2. Lehrveranstaltungen

Wintersemester 2012/13

- Master 5230071 **Nasjonsdikteren Henrik Wergeland. Medier og myter**
- Bachelor 5230017 **Liebe und Modernität**

Sommersemester 2013

- Bachelor 5230024 **Darstellungen von der Arktis**
- Master 5230074 **Durchbruch der Moderne. Vergleich der Ibsen-Rezeption in Skandinavien, Deutschland, England und Frankreich 1866–1900**

3. Die Henrik-Steffens-Gastvorlesungen

Die Henrik-Steffens-Vorlesungen fanden unter dem Titel „Neue Stimmen, neue Medien. Intellektuelles Leben im Norden“ jedes Semester statt. Ein medientheoretischer und medienhistorischer Ansatz lag zugrunde.

Im Wintersemester 2012/13 fanden folgende Vorlesungen statt:

16. Oktober: Geir Gulliksen. Forfatter. «Bøyde knær. Om en umulig roman fra Afrika»

23. Oktober: Kristine Knudsen. Filmprodusent. «Gnade/nåde. Eine deutsch-norwegische Produktion»

30. Oktober: Vigdis Hjort. Forfatter. «Snakk til meg! Om kjærlighet i globaliseringens tidsalder»

6. November: Sten Inge Jørgensen. Journalist. «Tyskland, en supermakt i Europa?»

13. November: Terje Rasmussen. Professor i medievitenskap. «Hovedtrekk ved norsk politisk offentlighet 1945–1980»

20. November: Narve Fulsås. Professor i historie. «Henrik Ibsen i Tyskland»

27. November: Terje Emberland. Religionshistoriker, seniorforsker ved HL-senteret. «Himmlers favoritter. SS, Norge og den storgermanske idé»

4. Desember: Aina Nøding. Forsker, litteraturvitenskap. «Fra Lessing til Ibsen: Litteratur trykt i norsk presse»

11. Dezember: Helge Sandøy. Professor i lingvistik. «Språkendring og ideologien om språkendring»

18. Dezember: Susanne Christensen. Kritiker. «Tandberg, Melgård, Faldbakken. Når billedkunstnere skriver romaner»

8. Januar: Rune Lykkeberg. Journalist. «Det kulturradikale borgerskaps storhed og fald»

15. Januar: Dag O. Hessen. Professor i biologi. «På stedet løp. Klimaet, politikken og tredemølleparadokset»

22. Januar: Audun Lindholm. Kritiker. ««Jublende genrenedbrytende artisterier.» Det norske litterære essayet fra 1980 til idag»

29. Januar: Kathrine Lund. Kunsthistorikerin. «Kunstnere i kamp mot fascismen. Sosialistisk Kulturfronts malergruppe 1935–37»

14. Februar: Eivind Tjønneland. Professor i litteraturvitenskap. «Der kulturelle Masochismus in Norwegen – mit besonderer Rücksicht auf die norwegische Fiktionsliteratur nach 1984»

Im Sommersemester 2013 fanden folgende Vorlesungen statt (Schwerpunkt: 150 Jahre Edvard Munch):

9. April: Terje Emberland. Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Holocaust Zentrums, Oslo. «Himmlers Norge. Nordmenn i det storgermanske prosjekt»

16. April: Espen Ytreberg. Professor in Medienwissenschaft an der Universität, Oslo. «Jubileumsutstillingen på Frogner i 1914. Et mediert Norge»

23. April: Arild Fetveit. Dozent für Medienwissenschaft an der Universität Kopenhagen. «The Power of the Precarious Aesthetic: Edvard Munch, Gerhard Richter and Astrid Kruse Jensen»

30. April: Hans Dieter Huber. Professor für Kunstgeschichte der Gegenwart, Ästhetik und Kunsttheorie an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. «Materialität und Intermedialität im Werk von Edvard Munch»

7. Mai: Tor Eystein Øverås. Schriftsteller. «På tvers av grenser: Østersjø-området som et litterært landskap»

14. Mai: Kolbrun Haraldsdóttir. Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Isländisch, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. «Die Flateyjarbók und der Anfang ihrer Óláfs saga helga»

21. Mai: Aud V. Tønnessen. Professorin für Kirchengeschichte an der Universität Oslo. «Feministin und Widerstandskämpferin – Porträt von Ingrid Bjerkås, die Frau, die die erste Pfarrerin in Norwegen wurde»

28. Mai: Lars Fiske und Steffen Kverneland. Comic-Künstler. «Edvard Munch und Kurt Schwitters. Comic als Kunstbiografie»

4. Mai: Gisela Attinger. Bibliothekarin an der Universitätsbibliothek Oslo. «The Nidaros Office of the Holy Blood»

11. Mai: Petra Schmidt Dreyblatt. Initiatorin und künstlerische Leiterin des Edvard-Munch-Hauses in Warnemünde. «Edvard Munch in Deutschland – eine schicksalhafte Begegnung. 1892–1908»

19. Mai: Øystein Ekroll. NTNU Trondheim. «The Cult of St. Olav – a saint with changing fortunes»

25. Mai: Tore Rem. Professor für Britische Literatur an der Universität Oslo, Gastprofessor am St. Catherine's College, Oxford University. «When Hamsun met Hitler»

2. Mai: Lill-Ann Körber. Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Nordeuropa-Institut, Humboldt-Universität zu Berlin. «Edvard Munch und andere badende Männer»

9. Mai: Mai Britt Guleng. Kuratorin am Norwegischen Nationalmuseum in Oslo. «Edvard Munchs litterære skrifter»

4. Publikationen

September 2012 – Oktober 2013

Publikationen 2012

- «Beyond the Specialist/Generalist Framework? Reflections on Three Decades of the Comparative History of Intellectuals», in: Hollis, Karen and Silvia Nagy-Zekmi: *Global academe. Engaging Intellectual Discourse*, Newcastle upon Tyne, Cambridge Scholar Publishing 2012. S. 60–88.
- «Brevik dekonstruert». Essay i Morgenbladet. 4.5.2012.
- «Hetsen mot Jagland». Kronikk i VG.

Publikationen 2013

- «Å tenke sin tid». Bokessay om kosmpolitisme i Morgenbladet 11.4.2013
http://morgenbladet.no/boker/2013/a_tenke_sin_tid#.UkcMej_TL_g
- «Fjordmans ragnarokk». Kronikk i VG 26.6.2013
<http://www.vg.no/nyheter/meninger/artikkel.php?artid=10117976> (Etterfulgt av radiodebatt med Kulturminister Hadia Tajik, Kulturnytt, NRK P2, 27.6.2013).
- «Norge, Skandinavia og Tyskland. Om forestilte fellesskap og skiller som forener», in: Anna Florén und Emelie Höglund (red.): *Norden återuptäcker Tyskland. Nya perspektiv på gamla relationer*. Bookwell: Skyline Förlag 2013, S. 134–145.
- «Die dunkle Seite der Zivilgesellschaft. Norwegische Erfahrungen mit Medienwandel und Rechtsextremismus», in: Christof Eichert und Roland Loeffler (Hg.): *Die Bürger und ihr Staat. Ein Verhältnis am Wendepunkt?* Freiburg, Basel, Wien: Herder, 2013, S. 74–83.

5. Vorträge

September 2012–September 2013

- **25. September 2012:** Panelteilnehmer bei der Fachkonferenz «Rechtsextremismus und Engagement im urbanen Raum: Entwicklungen – Herausforderungen – Perspektiven», Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin.
- **22. November 2012:** «Les Archives de la Planète and the cosmopolitics of memory». Konferenz: «Cosmopolitan Heritage: Archaeology beyond Nationality», Universitetet i Oslo.
- **9. Dezember 2012:** «Mapping Lapland. Outlining the Shape of the Earth: Enlightenment Cosmopolitanism and Pierre-Louis de Maupertuis' 1736 Expedition». Konferenz: «*Negotiating Space, Arranging the Land. A Workshop on Mapping In the Nordic Countries, 1720 until today*».
- **1. Februar 2013:** «Teknologiens tidsalder 1800–2000». Innlegg ved «lansering og feiring av Vestens idéhistorie», Cappelen Damm-huset.
- **4.–6. April 2013:** «Medien». Moderation des Edvard-Munch-Haus-Gesprächs «Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Europa. Die Herausforderung der Zivilgesellschaft durch alte Ideologien und neue Medien».
- **21. April 2013:** «Medienwandel und Rechtsextremismus. Norwegische Erfahrungen», 33. Sinclair-Haus-Gespräch «Bürger–Staat/Staat–Bürger. Ein schwieriges Verhältnis am Wendepunkt?», 19./20. April 2013, Bad Homburg
- **27. Mai. 2013:** Podiumsdiskussion. Konferenzreihe «Gjenoppdag Tyskland». Nordische Botschaften in Berlin.
- **14. Juni 2013:** Konferenz «The Agents and Artefacts of Vernacular Literacy Practices in Late Pre-Modern Europe», Humboldt-Universität zu Berlin, Teilnahme als Chair.
- **21. Juni 2013:** «Prag Documenting the horrors of the trenches. Why did the autochromists not succeed?» NECS-Conference «Media Politics – Political Media», Karls-Universität Prag, Chair Panel 1A: «To Share or Not to Share: The Politics and Aesthetics of Social Networks».
- **26. August 2013:** «Bjørnson som kosmopolitt». Tagung «*Den engasjerte kosmopolitt. Nye Bjørnson-studier*», Nasjonalbiblioteket Oslo.
- **19. September 2013:** «After nature? Life on ice and the network society in Gabriel Tarde's Fragment d'histoire future». Konferenz «Archives of the Arctic». Humboldt-Universität zu Berlin.

6. Programm: Tagung in Warnemünde

Siehe Konferenzprogramm im Anhang.

7. Konferenz Archives of the Arctic

Archives of the Arctic. Ice, Entropy and Memory

International Conference held in Berlin, Germany, 18–20 September 2013

Jakob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum and Nordic Embassies

Funded by: Fritz-Thyssen-Stiftung für Wissenschaftsförderung

Compared to other natural archives, the Arctic is a very special ground, because its main memory medium is not simply earth or stone, but ice. Depending principally on temperatures under zero, ice seems to be the most vulnerable, the most unstable memory medium of the three; a fact that causes concern nowadays, in times of climate change. Since the beginning of the 19th century the Arctic ice and permafrost soil served as an archive for earth-history and climate history. During the same period the Arctic and its very center, the North Pole, became the playground of international competition. Narratives of arctic conquest, victory and surrender inscribed themselves into both the memory medium of ice and the new communication media of industrial society. For GULAG-writers like Varlam Šalamov Siberian permafrost ice in its function as an archive remained the last hope for evidence about the crimes of the NKWD.

For reasons that remain disputed, Claude Shannon drew the terminology of information science from thermodynamics. Strangely the practical language of the media is also very much a language of temperature. Thus, for example, the technique of the “freeze frame” is important to cinema’s negotiation with time. In media archives around the globe, the film rolls themselves are frozen down in order to withstand time. Robert Scott and his men succumbed in the snow of the Antarctic, but the films they made survived. Unlike analogue communication, the digital always leaves traces, and is inherently archival. Yet with multimedia and the internet the digital is transgressing the traditional notion of the archive by developing a culture of permanently recycling data, rather than fixed memories. The archive is everywhere, but also on the verge of becoming intrinsically metaphorical. In this age of “archive fever” (Jacques Derrida) one sees a fascination with ice as an archival medium in literature, science fiction and popular culture.

Against this background contributions will elaborate on questions like: How and in what different ways has ice been (implicitly or explicitly) conceptualized as a memory medium? What is the symbolical potential of the “natural archive”? And how is it developed in different historical periods and different discourses and genres (science, historiography, fiction, documentary)? If ice is a preferred metaphor for the archival “freezing” of time, the melting of the ice may supply a metaphor for an ongoing metaphorization of the archive or encroaching entropy of memory. Finally: In what sense may the notion of the natural archive help reframe the man/culture nexus?

8. Exkursion nach Tromsø 2013

Vom 29. Mai bis zum 5. Juni 2013 organisierte die Steffens-Professur eine Exkursion mit 20 Teilnehmern nach Tromsø/Kvaløya.

Das arktische Norwegen

*Exkursion im Sommersemester 2012,
Tromsø, 29. Mai – 5. Juni*

*Nordeuropa-Institut
Humboldt-Universität zu Berlin*

Mittwoch, 29. Mai

- 7:00** Treffen in Tegel
- 8:25** Flug AB 8246, Berlin (TXL)–Oslo, Ankomst 10:00
- 11:45** Flug SK 4416, Oslo–Tromsø
- 13:35** Ankomst in Tromsø
Fahrt zur Unterkunft: Lauklines Kystferie, Vasstrandveien 580,
Kattfjord, 9100 Kvaløysletta
- 17:00** Abendessen Kattfjord

Donnerstag, 30. Mai

- 10:00** Universitetet i Tromsø, HSL-fakultetet (*Fakultet for Humaniora, samfunnsvitenskap og lærerutdanning*) i Breivika, rom E 0101
Velkommen ved instituttleder Cathrine Theodorsen (Institutt for litteratur og kultur)
- 10:15** Henning Howlid Wærp: Det litterære Arktis. Litt om forestillingene rundt Arktis før og nå
- 11:15** Ingeborg Høvik: Visuelle framstillinger av Arktis under Englands store søken etter en nordvestpassasje 1818–1859
- 12:00** Lunsj i hovedkantina – Institutt for litteratur og kultur spanderer
- 13:15** Norsk polarpolitikkens historie: Foredrag ved Einar Arne Drivenes og andre forskere ved prosjektet om polarpolitikken historie
- 15:15** Avreise til Svarvaren, Nils Magne Knutsens hytte, 30 minutter fra sentrum, nordover på fastlandet
- 16:30** Nils Magne Knutsen: Recherche-ekspedisjonen
- deretter:** Lett servering og sosialt samvær på hytta til Nils Magne Knutsen

Freitag, 31. Mai

- 10:15** Universitetet i Tromsø, Juristische Fakultät, rom 4213:
- 10.15 – 11.00:** “Samiske rettigheter og samerett i Norge” ved professor Øyvind Ravna
- 11.00-11.15:** Spørsmål – diskusjon
- 11.15 – 12.15:** Lunsj

12.15 – 13.00: “Rettsutvikling i Arktis- hav, fisk og miljø” ved professor Tore Henriksen

13.00- 13.15: Spørsmål og diskusjon

14.30-16.00: Besøk og omvisning ved Nordnorsk Kunstmuseum ved museumsassistent og kurator Museumsassistent Henrik Somdal

Sonnabend, 1. Juni
Sonntag, 2. Juni

ganztägig Flexibles Programm

Bei schönem Wetter Bootexkursion nach Sommarøy und „Arktische Flora und Fauna“

Bei schlechtem Wetter: Museumsbesuche und Seminar mit Kjetil und Lill-Ann

Montag, 3. Juni

10:00 Universitetet i Tromsø, HSL-fakultetet, Språkvitenskap,
Tove Bull: Språkleg mangfald i Nord-Noreg

Elisabeth Scheller: Samiskans situation i Ryssland och om det praktiska språkarbetet för revitaliseringsprocessen (bis ca. 13:00)

14:15 Universitetet i Tromsø, Senter for samiske studier, Teorifagbygget, hus 2
Velkommen ved kontorsjef Hildegunn Bruland

14:45 Torjer Olsen: Overview of Sami and Indigenous research at the Centre for Sámi studies: www.uit.no/sesam

Rachel Issa Djesa: Presentation of the Master Program in Indigenous studies: www.uit.no/sesam/mis

16:00 Führung durch Árdna – universitetets samiske kulturhus (bis ca. 16:15)

Dienstag, 4. Juni

12:30 Framsenteret (Nordområdesenter for klima- og miljøforskning)
<http://www.framsenteret.no/om-framsenteretansatte.167814.no.html>

16:00 Nordnorske Kunstmuseum:
Führung durch den Direktor Knut Ljøgdø

Mittwoch, 5. Juni

10:45 Flug DY 375 Tromsø–Oslo, Ankomst 12:40

18:00 Flug DY 1108 Oslo–Berlin (SXF)

20:05 Ankomst in Berlin-Schönefeld

9. Betreute Studentenarbeiten/Gutachten

Im Zeitraum 1.10.2012–30.9.2013 haben meine Studenten folgende Arbeiten fertiggestellt:

Doktorarbeit

Anders Malvik: *Grensesnittets estetikk. Subjektivitetsproduksjon og mediekultur i Matthias Faldbakkens kunst og litteratur.*
Zweitbetreuung, Norges Teknisk-Naturvitenskapelige Universitet.

Master/Magister

Désirée Gromilovich: *Nicht die Frauen brauchen die Quote, das Land braucht sie. Die Debatte über ein Gesetz zur Geschlechterquotierung in privaten Unternehmensführungen in Deutschland und ihre mediale Rezeption in zwei deutschen Tageszeitungen (2009–2011) im Vergleich mit der Debatte in zwei norwegischen Tageszeitungen (1999–2008).*
Zweitgutachter. Erstgutachter: Ralph Tuchtenhagen.

Laura M. Marwede: *Grönlands Außenpolitik. Entwicklungen und Perspektiven.*
Zweitgutachter. Erstgutachter Bernd Henningsen.

Birte Beck: *Nationsbildung im 19. Jahrhundert. Norwegens und Finnlands Weg in die Unabhängigkeit.*
Zweitgutachter. Erstgutachter: Bernd Henningsen.

Vasselka Kanchevska: *Oslo als norwegische Touristenmetropole.*
Zweitgutachter.

Andrea Piehler: *Schweden hat (k)eine koloniale Vergangenheit! Nordic Exceptionalism und Schwedens Position im europäischen Kolonialismus.*
Zweitgutachter. Erstgutachter: Lill-Ann Körber.

Nataša Čeretková: *Fjord-Norwegen. Konstruktion und Vermarktung einer Tourismusregion.*
Zweitgutachter. Erstgutachter: Bernd Henningsen.

Marie Ludwig: *Rechtspopulismus auf dem Vormarsch. Sverigedemokraterna und die Hintergründe der schwedischen Reichstagswahl 2010.*
Zweitgutachter. Erstgutachter: Bernd Henningsen.

Bachelor

Jasmin Glause: *Schauspiel, Selbstinszenierung und jede Menge Theater? Alexander Skarsgård vor dem Hintergrund seiner Rolle als Wikinger-Vampir ‚Eric Northman‘ in der HBO-Serie ‚True Blood‘*
Zweitgutachter. Erstgutachter: Stefanie von Schnurbein

Lisa Range: *Norrlands Wälder. Das grüne Gold Schwedens. Zur politischen Verhandlung der Norrlandfrage.*

Erstgutachter. Zweitgutachter: Ralph Tuchtenhagen.

Skadi Borchert: *„Ångrarna“*. Zur Inszenierung von Körper und Geschlecht in Marcus Lindeens Dokumentarfilm.

Zweitgutachter. Erstgutachter: Stefanie von Schnurbein.

Franziska Sebon: *Die Darstellung von Immigranten im zeitgenössischen schwedischen und deutschen Film*.

Erstgutachter. Zweitgutachter: Ralph Tuchtenhagen.

Helle Maria Madvig Kastner: *Rechtspopulismus in Dänemark – Pia Kjærsgaard, Europas erfolgreichste Rechtspopulistin, und ihr Einfluss auf die dänische Politik*

Zweitgutachter. Erstgutachter: Bernd Henningsen.

Niels Stöber: *Utanförskapet? Einfluss und Etablierung der Schwedendemokraten nach der Wahl 2010*.

Zweitgutachter. Erstgutachter: Bernd Henningsen.

Frauke Luise Ebert: *„Tora“*. Eine Roman-Trilogie von Herbjørg Wassmo. Das Potential von Literatur als Erinnerungsort zur Bearbeitung von Tabus und Tabubrüchen.

Zweitgutachter. Erstgutachter: Stefanie von Schnurbein.

Anne-Sophie Ludwig: *Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in Norwegen. Realer Hintergrund und literarisches Motiv im Kriminalroman „Stumme Schreie“ von Karin Fossum*.

Zweitgutachter. Erstgutachter: Stefanie von Schnurbein.

Alexandra Sukharkova: *Der norwegische psychologische Roman in der literarischen Welt bis Anfang des 20. Jahrhunderts. Am Beispiel von Knut Hamsun*.

Erstgutachter. Zweitgutachter: Stefanie von Schnurbein.

Julian Elison: *Norwegen und der Rechtsextremismus: Was Breivik und Quisling miteinander verbindet*.

Zweitgutachter. Erstgutachter: Bernd Henningsen.

Saskia Ruppin: *Kierkegaards Vorstellung von Religion im Vergleich mit seiner Darstellung der christlichen Kirche im Dänemark des 19. Jahrhunderts*.

Erstgutachter. Zweitgutachter: Lena Rohrbach.

Magdalena Kostanska: *Knut Hamsun als Vertreter der Moderne am Beispiel von „Pan“*.

Erstgutachter. Zweitgutachter: Aris Fioretos.

Carolin Katschak: *Illegale Presse in Norwegen. Zeitungen während der deutschen Besatzung 1940 bis 1945*.

Erstgutachter.

Sophie Kulik: *Peter Freuchens arktisches Abenteuer – „Storfanger“ (1927). Kolonialisierte, romantisierte und dokumentierte Arktis*.

Zweitgutachten. Erstgutachter: Stefanie von Schnurbein.

Antonia Simon: *Tranquebar – ein dänischer Erinnerungsort“*.

Zweitgutachter. Erstgutachter: Ralph Tuchtenhagen.

Petra Marinova: *Eine Analyse des kulturellen Unterschiedes Ende des 19. Jahrhunderts zwischen nördlichen und südlichen Staaten Europas auf Basis von Ibsens Werken „Peer Gynt“ und „Nora oder Ein Puppenheim“*.

Erstgutachter. Zweitgutachter: Aris Fioretos.

Fabienne Diergardt: *Die kulturelle Identität der Samen. Selbst- und Fremdwahrnehmung.*
Zweitgutachter. Erstgutachter: Bernd Henningsen .

Nele Reich: *Wohlfahrtstaatliche Entwicklungsperspektiven – der schwedische Wohlfahrtsstaat und die EU-Mitgliedschaft. Chancen und Risiken einer Europäisierung der Sozialpolitik.*
Zweitgutachter. Erstgutachter: Bernd Henningsen.

Agata Zelek: *Traditionell oder unkonventionell? Das Weiblichkeitsbild in den Mädchenbüchern von Astrid Lindgren.*
Zweitgutachter. Erstgutachter: Aris Fioretos.

Franziska Götz: *Svalbard in Anne B. Ragdes ‚Zona Frigida‘.*
Zweitgutachter. Erstgutachter: Lill-Ann Körber.

Karoline Schneemann: *Frauenerwerbstätigkeit und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Aspekte familienpolitischer Leistungen in Schweden und Deutschland.*
Erstgutachter. Zweitgutachter: Bernd Henningsen.

Hausarbeiten Master und Bachelor

Christina Koch: *Ausgrenzung der „Tater“ im norwegischen Wohlfahrtsstaat. Sterilisierungspolitik im 20. Jahrhundert zum „Wohle“ des Staates?*

Fabienne Diergardt: *Die Entwicklung des finnischen und des schwedischen Wohlfahrtsstaats im Vergleich.*

Fabienne Diergardt: *Wie hängen Liebe, Moral und Sexualität zusammen? Untersuchung an dem Roman ‚101 Reykjavik‘ von Hallgrímur Helgason.*

Alexandra Sukharkova: *Anvendelse av den psykoanalytiske metode i litteraturen. Knut Hamsun som eksempel.*

Julius Rothlaender: *Grundeinkommen und Medborgarlön – eine Debatte im deutsch-schwedischen Vergleich.*

Corinna Rose: *Studielån vs. BAföG. Unterschiede der staatlichen Studienfinanzierung in Norwegen und Deutschland.*

Carolin Katschak: *Ironie und Satire in Henrik Wergelands Posse ‚Selskabet „Kringla“ eller „Norske Almacks“‘. (Master).*

Victoria Trunova: *Bewegung als Teil eines Nationsbildungsprozesses – schwedische Gymnastik in Norwegen (Master).*

Victoria Trunova: *Macht der Perzeption – über Gefahren und Vorteile einer Untersuchung der Bilder in unseren Köpfen. (Master).*

Anne-Sophie Ludwig, geb. Thiel: *Knut Hamsun: Zwischen dichterischem Genie und sympathisierendem Nazianhänger.*

Franziska Sebon: *‚Segen der Erde‘ – ein wichtiges Werk für die Nationalsozialisten?*

Jonas Saabel: *Faschistischer Literat und literarischer Faschist? Knut Hamsun und Ernst Jünger.*

Emilia Maslowska: *Knut Hamsun und seine Sympathien für den Nationalsozialismus.*

Sarah Calek: *Das skandinavische Wohlfahrtsystem und „Den Kulturelle Skolesekken“.*

Jakub Zasada: *Hvor høyreekstrem er Norge i dag?*

Krzysztof Habich: *Rezeption von Knut Hamsun während des polnischen Modernismus und der Zwischenkriegszeit.*

Anneken Brand: *Knut Hamsun og nasjonalsosialismen.*

Merlind Gruen: *Sterilisierung in Schweden – Vor- oder Zerrbild eines Wohlfahrtsstaates?*

Merlind Gruen: *Kierkegaards ‚Entweder/Oder‘ – ein Gesellschaftsentwurf für die Moderne?*

Marlene Schrefler: *Ellen Key. ‚Das Jahrhundert des Kindes‘. Der Mensch und die Moderne um 1900.*

Malgorzata Ewa Jacyna: *Forfatter-opplevelsen i Gaute Heivolls ‚Før jeg brenner ned‘. En undersøkelse av hvordan virkeligheten konstrueres i litteratur.*

Franziska Friemann: *Wohlfahrtsstaatliche Entwicklungsperspektiven. Norwegen und die Europäische Union. Die Offene Methode der Koordinierung als Wegbereiter zur Einordnung Norwegens in ein europäisches Sozialmodell?*

Anna Folgmann: *Nachhaltiger Tourismus in Norwegen am Beispiel der Destination Røros – Konzepte und Umsetzung.*

Sohila Barfi-Pintsch: *Knut Hamsun – Kunst als lebenserhaltender Trieb. Der autobiografische Raum von ‚Hunger‘.*

Saskia Trebing: *Eine Bühne für zwei. Das philosophische Liebeskonzept des Alain Badiou in Karl Ove Knausgård's Romanprojekt ‚Min kamp‘.*

Barbara Hollop: *Nationaldichtung und nationale Identität. Ein Vergleich der Werke von Henrik Arnold Wergeland und Johan Ludvig Runeberg. (Master).*

Anika Salinger: *Ingmar Bergmans ‚Smultronstället‘. Eine thematische Analyse der Liebe.*

Malgorzata Ewa Rost: *Henrik Wergeland. Mannen som innstiftet den norske nasjonaldagen?*

Sophie Haustein: *Die Bedeutung von Pseudonymen bei Kierkegaard und in der heutigen Gesellschaft.*

Petra Marinova: *Nora und Eleonora – eine Erfolgsgeschichte.*

Inga Kehr: *Analyse der Beziehung zwischen Victoria und Johannes in Knut Hamsuns ‚Victoria‘ anhand von Theorien zur Liebe von Niklas Luhman und Alain Badiou.*

Lea Budde: *Kulturpolitik im norwegischen Wohlfahrtsstaat.*

Juliane Sauer: *Darstellung des Agapegedankens in Lars von Triers Film ‚Breaking the Waves‘.*

Lucas Materna: *Getrennt. Zusammen. Vereint. Zur Persönlichkeitsgenese der Romanfigur des kleinen Prinzen bei de Saint-Exupéry und der psychologischen Liebestheorie Erich Fromms.*

Marlene Schrefler: *Dichtung und Passion. Liebe als Identitätsproblem in Knut Hamsuns ‚Victoria‘.*

Nele Reich: *Zwischen Neutralität, dem Schwedischen Modell und Beitritt zur Europäischen Union – Neuausrichtung schwedischer Außenpolitik um 1990. Der schwedische Weg zur Beteiligung am europäischen Gemeinschaftsprojekt.*

Stefka Tsaneva: *Knut Hamsuns Imagination von der Frau in den Romanen ‚Pan‘ und ‚Segen der Erde‘.*

Lea Hanemann: *Hamsun und Nietzsche: „Mysterien“ als nietzscheanischer Roman.*

Saskia Ruppin: *Analytischer Vergleich der Liebesbegriffe in Platons ‚Das Gastmahl‘ und Søren Kierkegaards ‚In vino veritas‘.*

Karoline Hippe: *„Jeg vet fremdeles ikke om ting henger samman“ – Erlend Loes ‚Naiv. Super‘. Im Spannungsfeld zwischen Realismus, Minimalismus und Kulturmasochismus (Master).*

Karoline Hippe: *Die Rezeption von Henrik Ibsens Dramen in der Londoner Theaterlandschaft ab 1880. (Master).*

Leif Wilczek: *Olaus Magnus – Geistlicher oder Geograph?*